

Demenz geht uns alle an!

Demenz hat körperliche Ursachen, die kaum beeinflussbar sind. Zellen im Gehirn sterben, Zellverbindungen lösen sich.

Demenz bedeutet eine Beeinträchtigung kognitiver, emotionaler und sozialer Fähigkeiten.

Die Demenzerkrankungsrate steigt mit dem Alter: bei den über 65 Jährigen tragen 7% das Risiko an einer Demenz zu erkranken, bei den 90 Jährigen und Älteren sind es bereits 35%.

Rund 200 000 neue Demenzerkrankungen werden jährlich bundesweit diagnostiziert, in Wuppertal sind mindestens 10.000 Menschen von Demenz betroffen.

Genauere Angaben zum Umfang der an Demenz erkrankten Bevölkerung sind nicht vorhanden, da nicht jeder Betroffene Demenz ärztlich feststellen lässt.

Dies wäre allerdings sinnvoll, um das Fortschreiten der Erkrankung möglichst frühzeitig zu mindern und zu mildern.



„Demenz verbindet“ –

am 21. September 2011

ab 11.00 Uhr

mit der Flyer-Aktion:

„Wir schwärmen aus“

- erkennbar am Bergischen Demenzlogo - in den Zentren Elberfeld und Barmen.

am 22. September 2011

12.00 - 16.00 Uhr

mit einem Expertentelefon

zu Fragen rund um das Thema Demenz z.B. Diagnose und Therapie, Betreuungs- und Wohnangebote, Finanzierung von Leistungen
in Zusammenarbeit mit der Westdeutschen Zeitung

am 22. September 2011

17.00 Uhr

mit einem Gottesdienst

für an Demenz Erkrankte und deren Angehörige/Pflegepersonen
St. Antonius Kirche
Wuppertal-Barmen

Betroffen von Demenz sind nicht nur die Erkrankten, sondern auch deren soziales Umfeld, in dem häufig Unsicherheit hinsichtlich des Erkennens und der Einschätzung, vor allem aber im Umgang mit der Krankheit verspürt wird.

Betroffene und deren Angehörige brauchen gezielte Informationen und Entlastung im Alltag.

In Wuppertal gibt es eine Vielzahl an speziellen Angeboten für an Demenz Erkrankte und ihre Angehörigen von der Diagnose über die Beratung bis hin zu Betreuungs- und Wohnangeboten.

Informieren Sie sich unter:

www.wuppertal.de/pflegeberatung

Wir kommen mit Ihnen ins Gespräch!

Pflegeberatung/ Pflegestützpunkt
der Stadt Wuppertal
Telefon: 0202/25 222 25

Öffnungszeiten:

Mo+Mi,+Fr: 10.00 - 13.00 Uhr

Di + Do: 14.00 - 17.00 Uhr

E-Mail:

pflegestuetzpunkt@stadt.wuppertal.de

Die Bergische Demenzwoche wurde vorbereitet von:

Altenwohnstätte Zeughausstraße, ASL Bergisch Land, Caritasverband Wuppertal/Solingen, CBT-Wohnhaus Edith-Stein, Ev. Tagespflege am Sonnengarten, Pflegeberatung und Pflegestützpunkt Stadt Wuppertal, St. Remigiushaus



Von Demenz betroffen sind in Wuppertal derzeit ca. 10.000 Menschen. Mit der zunehmenden Alterung der Stadtgesellschaft wird ihre Zahl in den nächsten Jahren ansteigen.

¾ aller an Demenz Erkrankten leben in häuslicher Umgebung und werden zum Großteil allein durch Angehörige betreut, die dadurch hohen Risiken der eigenen Überlastung ausgesetzt sind. Diese pflegenden Angehörigen brauchen rechtzeitig Unterstützung!

Das Wissen über die medizinischen Hintergründe und die vorhandenen Unterstützungs- und Entlastungsangebote helfen Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen, die Krankheit zu akzeptieren und mit den Folgen umzugehen.

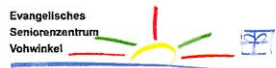
Aus diesem Grund, findet unter dem Motto „Demenz verbindet“ ab dem 21. September (Weltalzheimertag) die BERGISCHE DEMENZWOCHE 2011 statt.

Ziel ist es für das Thema Demenz zu sensibilisieren und auf die bestehenden Beratungs- und Betreuungsangebote aufmerksam zu machen.

Stefan Kühn

Dr. Stefan Kühn
Geschäftsbereichsleiter
Soziales, Jugend und Integration
der Stadt Wuppertal

Mit freundlicher Unterstützung von:



Demenz verbindet!

Wir freuen uns auf Sie
am
21. - 22. September 2011
in Wuppertal